

Südungarischer Bote

Organ für Politik und alle öffentlichen Interessen.

Abonnement für Ungos und für Auswärts: Ganzjährig 16 Kronen, halbjährig 8 Kronen, vierteljährig 4 Kronen. — Einzelne Wochen-Nummer 10 S. Sonntags-Nummer 20 Heller. — Erscheint Sonntag und Donnerstag.

Verantwortlicher Redakteur:
Adolf Reiner.

Insertionen in allen Landessprachen werden billigt berechnet: in Ungos in der Administration des „Südungarischer Bote“ — Pränumerations-Gebühr ist in Ungos zahlbar. — Die Redaktion und Administration befindet sich St. Stefansgasse im eigenen Hause (D. Ungos).

Nr. 5.

Ugos, Donnerstag 16. Jänner 1908.

X. Jahrgang.

Geöffnete Geldschleusen.

Ugos, 14. Jänner.

Es war eine schwere Zeit, welche die Geschäftswelt zu überstehen hatte und manche Existenz, die man allgemein für gefestigt hielt, ist ihr zum Opfer gefallen. Die Kreditkrise, das theure Geld, die erschweren Geldverhältnisse haben fürchterliche Devastationen auf wirtschaftlichem Gebiete angerichtet.

Doch nun scheint das Schlimmste überwunden zu sein. Die Geldschleusen öffnen sich wieder und wie von einem athemraubenden Alpdrücken befreit athmet die Geschäftswelt erleichtert auf. Schon vorigen Donnerstag trug der Telegraph die Kunde durch die Welt, daß die Bank von Frankreich den Zinsfuß herabgesetzt hat und einen Tag später folgte die Oester-Ung. Notenbank dem Beispiel. Der Generalrat hielt Freitag eine Sitzung, in welcher die Bankrate, wie wir bereits gemeldet, von 6 auf 5% herabgesetzt wurde. Die Kunde hiervon hat wie eine Erlösung gewirkt. Von sonst gut eingeweihter Seite wurde einen Tag vorher noch im Zusammenhange mit der Meldung über die für Freitag anberaumte Sitzung der Bankverwaltung bezweifelt, daß die Reduktion der Bankrate schon jetzt erfolgen werde, offenbar, weil die gleiche Maßnahme der Berliner Reichsbank noch anständig war und man sonst daran gewöhnt war, daß die Erleichterungsmaßnahmen in dem üblichen Kreisläufe London—Paris—Berlin—Wien—Budapest verbleiben. Diesmal ist unser Noteninstitut, nachdem die englische Börse sofort nach Neujahr den Bankdiskont um ein Prozent herabgesetzt hatte, unmittelbar nach dem Pariser Markte, von wo Donnerstag abends die gleiche Maßnahme gemeldet wurde, in Aktion getreten und man muß sagen, daß sie hiedurch zunächst in finanziellen und geschäftlichen Kreisen ein frohes Aufatmen bewirkt hat. Der Beschluß bedeutet die Zauberformel, mit welcher von dem Geldmarkte und in erster Reihe von den Kreditquellen der produktiven Betriebs- und Erwerbszweige jener Baun genommen wird, der seit vielen Monaten lähmend und bleiern auf ihnen lastete. Schon waren zahlreiche Betriebe durch die Geldtheuerung vor ernste Schwierigkeiten geraten und von dem Zwange der Reduktion oder der gänzlichen Sistierung bedroht; andere Unternehmungen mußten völlig brach liegen, da das teure Geld jedes gesunde Kalkül über den

Haufen warf. Der Geldverkehr, insbesondere jene Aderu desselben, die in das Detailgetriebe industriellen oder kommerziellen Schaffens den belebenden Strom zuführt, stockte nachgerade vollständig und viele Tausende von Existenzen gerieten in schwere Krisen. Die Herabsetzung der offiziellen Bankrate von 6, wie sie seit anfangs November gestanden war, auf 5 Prozent öffnet die gesperrten Schleusen wieder und unser Wirtschaftsleben ist von einer Depression befreit, die schon ernste Gebahren in sich barg.

Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß der Beschluß unseres Noteninstituts auch in politischer Beziehung nicht wirkungslos bleiben wird. Wenn die Oesterreichisch-Ungarische Bank, ohne die gleiche Entschließung der Berliner Reichsbank abzuwarten, unter Hintansetzung ihrer Geschäftsinteressen, mit der Herabsetzung des Wechselkompte-Zinsfußes vorgeht, honoriert sie in erster Reihe, wenngleich sie für ihren Entschluß rein finanzielle Ereignisse vom Weltmarkte als Beweggründe anführt, ganz gewiß die Besserung der wirtschaftlichen Lage in beiden Staaten der Monarchie, wie sie sich nach dem Gesetze werden des Ausgleichs naturgemäß gestalten muß, nachdem durch die Regelung der wirtschaftlichen Beziehungen die Grundlagen einer freien Kräfteentfaltung gewährleistet sind. Das gemeinsame Noteninstitut stand wieder einmal, daß muß eingestanden werden, auf der vollen Höhe ihres so überaus exponierten Berufes und ihr Beschluß wird wohl nicht verfehlen, auch inmitten des Kampfes der Ansichten für und gegen die selbständige Nationalbank bemerkt zu werden. Die Anhänger der Aufrechterhaltung der Gemeinsamkeit des Noteninstituts werden in dem Beschlusse ein Argument erblicken, das ihren Standpunkt unterstützt, weil die Maßregel, namentlich bei Berücksichtigung aller Begleitumstände ein neues Zeugnis dafür liefert, daß die Bank einen regen Sinn für die Bedürfnisse unseres Wirtschaftslebens besitzt und selbst unter Hintansetzung ihrer geschäftlichen Interessen bereit ist, den Pflichten Rechnung zu tragen, welche ihr vermöge ihrer Ausnahmestellung obliegen. Allein diese Erwägung ist ebensächlich, weil eben noch keine Garantien dafür geschaffen sind, daß die Oester-Ung. Bank daselbe loyale Vorgehen beobachten wird, wenn sie — was hoffentlich nicht der Fall sein wird — die Verlängerung ihres Privilegiums unter Dach gebracht haben wird.

Jetzt aber hat sie jedenfalls ihre Pflicht gethan.

Von banktechnischen Autoritäten wird indessen die erfolgte Herabsetzung des Bankzinsfußes weniger ob ihrer politischen Ausstrahlungen, als vielmehr deshalb ganz besonders warm gewürdigt, weil die Wechselkurse gerade jetzt nicht sonderlich günstig und auch die meisten Devisen noch über Parität stehen, Umstände, die trotz des starken Gedrückflusses und trotz des Rückgangs des steuerpflichtigen Notenumlaufes auf 66 Millionen, noch einen Tag früher eine Reduktion der Rate als höchst unwahrscheinlich erscheinen ließen. Möge man indessen die Maßregel, welche das Ereignis der Woche bildet, aus welchem Gesichtswinkel immer betrachten, sie hat nur Erfreuliches an sich und wird zur Folge haben, daß die Mitteilung über das ungleich günstigere Jahresergebnis der Bank auch dort sympathisch berühren wird, wo man sonst für die Größe der Dividenden der Oesterreichisch-Ungarischen Bank nicht viel Interesse übrig hatte.

Chronik.

Bitte. Herr Vizegöspán J i s e l u h ersucht Alle, die für die am 1. Feber l. J. beginnende Theaterfaison auf Logen Anspruch erheben und diesen Anspruch auch schon angemeldet haben, daß sie am 19. d., Abend um 6 Uhr im Casino sich einfinden mögen, wo das Logenabonnement festgestellt werden wird.

Die Eröffnung der Theaterfaison wird, entgegen allen gegentheiligen Gerüchten positiv am 1. Feber l. J. eröffnet werden. Direktor Polgar hat bereits seine Voranzeige veröffentlicht und weist Sekretär Leövey bereits hier, um die Vorbereitungen zu treffen. Die Saison wird mit Dellingers melodischer Operette Don Caesar eröffnet werden, in welcher sich das ganze Operettensensemble vorstellen wird. Wir beschränken uns hier auf diese kurze Mittheilung und werden in unserer kommenden Ausgabe alles ausführlich publizieren, was zur Orientierung des Publikums nothwendig ist. Soviel können wir schon jetzt mittheilen, daß Direktor Polgar heuer mit so guter Gesellschaft zu uns kommt, wie sie in Ungos kaum noch gesehen wurde.

Die Ugofer Jagdgesellschaft hat jüngst ihre ordentliche Jahresversammlung unter Vorsitz ihres Präsidenten, Gerichtsrath Guido v. Bojnich abgehalten, in welcher unter Anderem auch die Mitgliederzogen erheblich erhöht wurden.

Konsum- und Verwerthungs-Gesellschaft ist der Titel einer neuen Gründung, die von der Krader l. Güterdirektion im Vereine mit dem Krasso-Ezörenyer landwirth. Verein in Szagfalva freit und am 11. d. im Rahmen eines Festes eröffnet wurde, zu welchen zahlreiche Gäste in Szagfalva eingetroffen sind und dort feierlich im Namen der Gemeinde vom Notar,



2

Clemér Pap begrüßt wurden. Im Namen des Bezirkes begrüßte sodann Oberstuhlrichter Ladislans v. Schönefeld die Gäste, worauf die konstituierende Generalversammlung stattfand. Die Genossenschaft ist mit 72 Antheilen á 20 Kronen gegründet worden. Nach der Generalversammlung waren sämtliche Gäste zum Diner im gastreichen Hause des Notárs geladen, bei welchem es zahlreiche schöne Toaste gab. Die Gäste entfernten sich mit dem Eindrucke aus Szeged, daß der dortige Konsumverein bald im ganzen Komitate Nachahmung gefunden haben wird.

Die Direktion der Lugofer Volkswirtschaftlichen Bank hat Samstag, am 11. d. unter Vorsitz des Direktionspräsidenten, Hofrath Constantin Burdica eine Sitzung abgehalten, in welcher unter Anderem auch bezüglich der Aufnahme, resp. Eröffnung des Geschäftsbetriebes eingehend berathen wurde. Wie wir erfahren, hat die Direktion beschlossen, mit Rücksicht darauf, daß die wirtschaftlichen Verhältnisse noch nicht vollkommen gehend, die volle Klärung der Situation im Geld- und Kreditwesen noch keine völlige ist, — mit der Eröffnung ihres Geschäftsbetriebes noch einige wenige Wochen zuzuwarten, umso mehr, als mit einem angesehenen Budapest Blatte Pourparles hinsichtlich dessen gepflogen werden, daß die Volkswirtschaftliche Bank den Betrieb im Vereine mit der betreffenden hauptstädtischen Bank aufnehme. Die Aktionäre und alle Kreise, die sich für das Gedeihen der Volkswirtschaftlichen Bank interessieren werden diese Nachricht mit umso größerer Beruhigung zur Kenntniß nehmen, als die Kombination, mit einem der bedeutendsten der hauptstädtischen Kreditinstitute vereint zu wirken, nur als eine Garantie der Prosperität der Volkswirtschaftlichen Bank betrachtet werden kann.

Pangermanische Propaganda in Lugos. Aus dem Publikum kommen uns verschiedene Zuschriften und Winke zu, die uns auf die immer lechter sich hervorwagende pangermanische Propaganda aufmerksam machen zu sollen glauben. Es ist das ganz überflüssig, denn wir verfolgen die pangermanischen Flügelpredigten mit reger Aufmerksamkeit und unseres Wissens nicht wir allein, sondern auch alle hiezu berufenen beherrschenden Faktoren. Wir fürchten daher nicht, daß gerade die pangermanischen Bäume bei uns in den Himmel wachsen werden, selbst wenn romanische Hände mithelfen werden, dieselben zu begießen. Daß das mit Hilfe eines als ungarischen Patrioten sich ausspielenden Buchdruckers erscheinende Organ der hiesigen Pangermanen in seiner Verwegenheit ein elendes Nachwerk, wie „Sözendämmerung“ wärmstens empfiehlt, — ein schmähliches Pamphlet, das Alles besudelt und herunterreißt, was jedem Ungar heilig ist, — daß er ferner gegen den Unterricht der ungarischen Sprache in den Elementarschulen wettet, das überrascht uns nicht. Nur das überrascht uns, daß man duldet, daß heimats- und ausweislose Strolche in Lugos eine staatsgefährliche Propaganda frei und öffentlich betreiben können. Wie lange wird das noch geduldet werden?

Israelitischer Gottesdienst. Der Freitagabendgottesdienst im israelitischen Tempel beginnt vom 17. d. um 1/5 Uhr.

Konkurie. Der Lugofer t. Gerichtshof hat über folgende Firmen den Konkurs verhängt: In Resicza über Bela Salinsky. Konkurskommissar ist t. Gerichtsrath Dr. Dezsö Pálfi, Massakurator Dr. Hugo Dezsö und dessen Stellvertreter Dr. Emil Zala. Anmeldungstermin 21. März, Liquidationstagfahrt 20. März l. J. Wahl des Gläubigerausschusses 23. März l. J. — In Lugos über die Firma Mano Wof, Konkurskommissar Dr. Gyula Komjathy, Massakurator Dr. Emil Zala, Stellvertreter Dr. Geza Abraham. Anmeldungstermin 29. Febr., Liquidationstagfahrt 10. März, Wahl des Gläubigerausschusses 13. März l. J.

Den Vater erstochen. Eine brutale That beging am 12. d. der in der Mählgasse wohnende Komitatskanzlist Trajan Ardelean. Derselbe war ein Unglücklicher, der stets in Geld-

noth war und seine Familie nur kümmerlich erhalten konnte. Dieser Tage raubte ihm das Schicksal auch noch sein einziges Kind, was ihm völlig aus dem Gleichgewicht brachte. Da es auch an Beerdigungskosten mangelte, wandte sich der unglückliche Mann an seinen Vater, der wohlhabender Defonom ist, mit der Bitte, ihm das Geld zur Beerdigung seines Kindes vorstrecken zu wollen. Der Vater aber, angeblich beeinflusst durch seinen zweiten Sohn, wies letzteres barsch ab und verweigerte jedwede Unterstützung. Trajan Ardelean verließ höchst erregt das Haus seiner Eltern, lehrte jedoch nach wenigen Minuten wie ein Wüthender zurück. Er zertrümmerte erst von der Gasse aus alle Fensterscheiben, dann stürzte er in das Haus, wo er seine Mutter bedrohte und beschimpfte, schließlich zog er ein Messer, mit welchem er seinem Vater drei Stiche versetzte, so daß Selber mit dem Tode ringt. Gegen Trajan Ardelean wurde die Untersuchung eingeleitet.

Ein erschütternder Todesfall hat Ende der vorigen Woche eine angesehenere Familie in tiefe Trauer versetzt. Am 8. d. kam Herr Karl Wilker aus Resicza zum Besuch seiner hier wohnenden Kinder, des Zentralstuhlrichters Clemér v. Korros nach Lugos. Fröhlich im Kreise seiner Lieben weiland, fühlte er sich am 9. d. plötzlich unwohl und am 10. d. that er seinen letzten Athemzug. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Man kann sich das tiefe Weh vorstellen, daß seine Tochter, Frau Clemér v. Korros und deren Gatten und das die aus Resicza herbeieilende Gattin und die übrigen Kinder erfüllte. Man kann es an der schmerzlichen Theilnahme ermessen, das der erschütternde Todesfall in weiten Kreisen unserer Stadt und ganz besonders in Resicza auslöste. Die Beerdigung hat am 12. d. hier unter großen Theilnahme der vornehmen Kreise von Lugos stattgefunden. Er ruhe sanft!

Elternfreude. Unser g. Mitbürger, Herr Felix Schönbörn wurde von seiner Gattin der Tochter des Herrn Anton Haberehrn mit einem Söhnchen beschenkt. Den Eltern sowohl, wie den beglückten Großeltern sind von allen Seiten herzliche Glückwünsche zugegangen. — Bei Schluß des Blattes wird uns auch gemeldet, daß die Tochter des Direktionspräsidenten der Krassoer Sparkassa, Frau Dr. Max Keller in Budapest, heute Morgens einem gesunden Knaben das Leben geschenkt hat. Herzlichste Gratulation!

Der Lugofer Gewerbebesuch-Verein arrangiert, wie wir erfahren, im Laufe des Monats Feber eine großangelegte, mit Tombola verbundene Unterhaltung. Die zu gewinnenden Gegenstände sollen zu diesem Zwecke durch hiesige Meister angefertigt werden, was der Unterhaltung den Anschein einer häuslichen Gewerbeausstellung gibt. Die leitenden Faktoren des Vereines schonen keine Mühe, dem edlen Zweck zu dienen, und kann denn wieder einmal einem gemüthlichen Abend entgegen gesehen werden, der aber das Angenehme zugleich mit dem Nützlichen verbindet.

Vom Baron Hirsch-Verein. Die Lugofer Filiale des Baron Hirsch-Vereines hat am 12. d. unter lebhafter Theilnahme der Mitglieder eine Ausschüßsitzung abgehalten, in welcher folgende Funktionäre gewählt wurden: Präses Stefan Paraskiewits, I. Vizepräses Ignaz Rosenzweig, II. Vizepräses Josef Veit, Sekretär Virgil Pap, Kassakontrollore Lajos Bohner und Franz Leonhardt, Krankenkontrollore Josef Götter und Stefan Dragomir, Hausverwalter Peter Obersteiner.

Eine illustre Jagdgesellschaft bestehend aus den Herren: Obergepan Karl v. Fialka, Gerichtspräsident Guido v. Bojnich, Honved-Oberstleutnant Rudolf v. Seide, Ministerialrath und gesellsch. Forstdirektor Gustav v. Tavy, Oberforstmeister Geza Galah, Oberstuhlrichter Julius Hujarek, Oberstuhlrichter Bela D'Eleway, Forstmeister Wilhelm Mittak, Oberförster August Hirspeck, Oberförster Wilhelm Janicssek, Förster Julius Tamassy und Gemeindevotár Szocsek oblag zwei Tage hindurch in dem Jagdrevier Dognacska's dem Jagdvergnügen. Die Jagd galt ausschließlich nur

Wildschweinen und wurden auch zwei Prachtstücke erlegt u. zw. eines von Oberstuhlrichter Herrn Julius Hujarek und eines vom Ministerialrath Herrn Gustav v. Tavy. Ferner wurden auch zwei Jung-Wildschweine, von denen das eine schneeweiß war, zur Strecke gebracht.

Tiphusbazillen im Trinkwasser. Vor Kurzem kamen im neuen Palais der ref. Kirchengemeinde wiederholt Tiphuserkrankungen vor. Demzufolge wurde das Trinkwasser aus dem Brunnen des Hauses zur Untersuchung an den Landeschemiker nach Budapest gesandt, welcher in dem Wasser Tiphus-Bazillen konstatiert hat.

Theater-Vorstellung. Die Rosa Kis'sche Mädchenschule veranstaltete vorigen Sonntag im Stadttheater eine Dilettanten-Vorstellung, welche in jeder Hinsicht vollen Erfolg erzielte. Der in jeder Hinsicht gelungene Abend brachte ein hübsches Reinerträgnis, welches theilweise zur Vergrößerung der Bibliothek und zur Anschaffung von sifikalischen Instrumenten verwendet werden wird.

Eine neue Einrichtung, die bisher in dem weltberühmten Badeort Herkulesfürdő gefehlt hat, wurde jetzt von dem nicht minder eines europäischen Rufes sich bereits erfreuenden Hotelier und Restaurateur Frigyes Erdélyi eingeführt. Es war nämlich bisher keine Pension, wie solche überall schon zur Verfügung des Publikums und der Touristen stehen, in Herkulesfürdő zu haben. Herr Erdélyi bietet nun dem Publikum auch diese große Bequemlichkeit, u. z. zu dem unglaublich billigen Preisen von Kr. 5.— per Tag. Näheres enthält seine Annonce im Anzeigertheile der vorliegenden Nummer.

Mord im Wirthshaus. Aus Szarazany wird uns gemeldet, das dort am 8. d. während eines Wirthshausstreites, der bald zu einer Balgerei führte, der dort ge. Einwohner Virgil Ursulecsu mehrere Messerstücke erhielt, an deren Folgen er am 14. d. verstorben ist. Zur Untersuchung hat sich eine Gerichtskommission heute an den Thortort begeben.

Lugosi színház terrajza. Der Theaterplan des hiesigen Theaters ist wie alljährlich in der Filiale Michael Schattels (Kar's Bad) gratis erhältlich. Bei der Wahl der Logen und Sitzplätze ist derselbe unentbehrlich.

Der Mörder der Temesvárer Mauthwächtersfrau. Aus Drozháza wird telegraphirt: Gelegentlich des gestrigen Wochenmarktes wurde hier der 22jährige, zu Nagybentmillos gebürtige, beschäftigungslose, Panoramaausrufer Konstantin Miatow, der durch sein verdächtiges Benehmen auffiel, verhaftet. Miatow wurde einem Verhör unterzogen, wobei er gestand, daß er im Juli vorigen Jahres, als er sich von Lugos auf dem Wege nach Temesvár befand, im Mauthause der Vorstadt Mehala die Mauthwächtersfrau und deren fünfjähriges Töchterchen, die allein zuhause waren, ermordet habe. Die Frau tötete er durch einen Messerstich, der ihr Herz traf und dem Kinde schlugte er den Bauch auf. Sodann erbrach er einen Schrank und raubte die darin befindlichen 1000 Kronen. Das Messer und die blutige Jacke warf er in den Begafluß und hielt sich hierauf noch vier Tage in Temesvár auf. Der Mörder wurde heute nach Temesvár eskortiert.

Bergiftung durch seidene Strümpfe. In letzter Zeit wurden über ganz eigenartige Krankheitserscheinungen bei Damen wiederholt Klagen laut. Es hatten sich nämlich Lähmungserscheinungen in den Gliedern mit gleichzeitiger Empfindlichkeit an den Beinen gezeigt. Durch das Vorhandensein von gelben Flecken an den Fußhöhlen wurde in einem Falle der Arzt darauf hingewiesen, daß die Dame seine gelbseidene Strümpfe getragen hatte. Er vermutete, daß deren Farbstoff in die Haut eingedrungen sei. Die nervösen Erscheinungen gingen zunächst vorüber, sie wiederholten sich aber in weit schwererem Grade, verbunden mit sichtlichem Abmagerung und Blutarmut, als die Dame die gleiche Art Strümpfe weitertrug. Das Corpus delicti wurde nun einem Chemiker übergeben, und dieser fand, daß die seidene Strümpfe mit einer bedeutenden Menge Zinnchlorid versetzt waren und der Farbstoff derart unecht mit der Seide verbunden war, daß er schon durch heißes Wasser ausgezogen werden konnte. Weitere Untersuchungen stellten fest, daß tatsächlich Zinn in die inneren Organe der Patientin übergegangen war.

Lehmann, Mensch, was machen Sie denn?

Sie husten ja, daß einem ganz angst und bange werden kann und man sich's Ihnen an, wie elend Sie sich fühlen. Haben Sie denn schon Fays ächte Sodener gebraucht? — Fays ächte Sodener? Nein. — Aber Mensch, das ist eigentlich unverantwortlich! Soviel könnten Sie doch auch schon wissen, daß man gegen alle Katarre der Luftwege, gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung vor allem einmal Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen nimmt. Da, versuchen Sie — ich hab Fays ächte Sodener nicht nur in der Tasche, sondern auch auf dem Schreibtisch und im Schlafzimmer. Ich wüßte gar nicht, was ich ohne Fays ächte Sodener anfangen sollte. Die Schachtel kostet Kr. 1.25 und man kann sie in jeder Apotheke, Drogerie oder Mineralwasserhandlung haben.

Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn:
W. Th. Gungert, Wien IV/I, Große Neugasse 27

Herkulesfürdő

Világhírű kénes és sósfürdő

Páratlan eredménnyel használható köszvényes és csuszos bajok, csonttörések, fémmérgezés, aranyér és ischias, női betegségek ellen.

Téli és előidény július 1-éig

Ferencz-udvar és gyógyterem vendéglőben 14 napi tartózkodás esetére teljes ellátás 5 koronától feljebb.

Napi teljes ellátás (pensio) 5 koronáért: 1) szoha. 2) Reggeli: kávé és kenyér. 3) Ebéd: leves, sült, tészta és kenyér. 4) Vacsora: sült, sajt és kenyér.

A „Ferencz-udvar“ fedett folyósóval van a Lajos-fürdővel összekötve, tehát a téli időszak alatti gyógykezelésre igen célszerű.

Kiváló tisztelettel

Erdélyi Frigyes

A „Ferencz-udvar“ és
 1—3 gyógyterem bérloje.

Für neue Weingartenanlagen

25000 Stück sortenreine prima gut verwachsene glatte grünveredelte

Weinreben

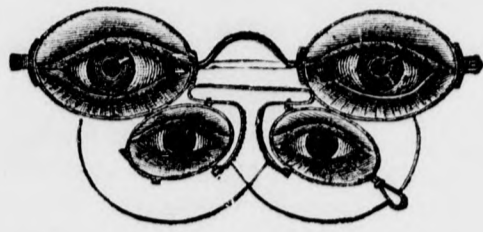
auf Riparia Portalis Unterlage, so auch ein grösseres Quantum Riparia Portalis

Wurzelreben

werden in ganzen oder auch in kleineren Partien abgegeben aus der Rebananlage

ERNEST PATZEL

2—3 **Lugos.**



Sehen Sie gut?

Wenn nicht, so lassen Sie sich nach fachgemäßer Augenprobe ein

Bergkrystallglas

von der Firma **BRÜDER HAHN** verabreichen, das Ihre geschwächte Sehkraft ungemein erhöhen und stärken wird.

Dortselbst sind außerdem Diaphragma, Zömetrop und Bifocalgläser in Nickel-, Silber-, Double-, Schildpatt- und Goldfassungen jedweder Form wie: Zwicker, Brillen- und Vorknetts erhältlich.

Optische Reparaturen werden promptest und billigt Telefon 149. ausgeführt. 5—*



266/1908. kig. szám.

A bozoviesi járás főszolgabirájától

Pályázati hirdetmény.

Az üresedésben levő bányai segédjegyzői állásra pályázatot hirdetek.

Felhívom mindazokat kik ezen évi 1000 korona javadalmazással egybekötött állást elnyerni óhajtják, hogy az 1900. évi XX. t. cz. 3. §-ában előírt minősítésüket igazoló okmányokkal felszerelt pályázati kérvényüket folyó évi február hó 5-ig hozzám nyújtsák be.

A választási határnap ránt utólag fogok intézkedni.

Bozovics, 1908. évi január hó 10-én.

Pécze Gyéza,

1—2

főszolgabíró.

A moldovai járás főszolgabirájától.

64. szám. kig. 1908.

Pályázati hirdetmény.

A lemondás folytán üresedésbe jött weizenriedi közigazgatási állásra pályázatot hirdetek.

A körjegyző javadalmazása: Törzsfizetés 1600 korona, irnokfizetés 480 korona, irodaszolgafizetés 80 korona, levélhordófizetés 12 korona, tűzifaátalány 80 korona, irodaátalány 100 korona, fuvarátalány 200 korona, napidíjátalány 100 korona.

Pályázók kötelesek kérvényeiket, amennyiben jelenleg közhivatalnoki alkalmazásban vannak, a 125000/902. B. M. R. 4 ik §-ának 2-ik bekezdése értelmében hivatalfőnökük útján hozzám juttatni, a kérvényben az 1883. évi I. t. cz. 6. §-ában, illetőleg az 1900. évi XX. t. cz. 35. §-ában meghatározott minősítésüket és eddigi alkalmaztatásukat okmányszerűleg igazolni.

A pályázati kérvények benyújtási határideje 1908. évi január hó 30-ika.

A választás határidejét később fogom kitűzni.

Uj moldován, 1908. évi január hó 3.

Mokcsay Géza s. k.

2—2

főszolgabíró.



18146/1907. tlkvi szám.

Árverési hirdetmény.

A lugosi kir. tszék mint tlkvi hatóság közhírre teszi, hogy dr. Fényes József lugosi ügyvéd által képviselt Krassói takarékpénztár végrehajthatónak, Landaceszku János, Paraszkéva és Perszida bolduri lakosok végrehajtást szenvedők elleni 2508 kor. tőke, ennek 1907. évi július hó 25. napjától járó 7% kamatai 1907. évi július hó 25-től kezdődő minden év május és november hó 1. napján esedékessé váló kamatok után az esedékesség napjától számítandó 7% késedelmi kamatai 1% bírság és a tőke összes esetleges időközi visszafizetése esetére járó 3% kártalanítási díj 70 kor. 90 fill. per és végrehajtási már megállapított és ezennel 24 kor. 30 fill. ben megállapított árverés kéri valamint a még felmerülő költségek behajtása végett, továbbá a bolduri 165 sz. tljkvben felvett ingatlanokra vonatkozólag C 41 sorsz. a. Csebrán Landaceszku Florea és a C 47 sorszám alatt Kracsun és Voda lugosi cég javára 23 kor. 80 fillér és 37 korona tőkék és jár. erejéig végreh. bekebelezett követelésének behajtása végett is továbbá a bolduri 557 sz. tljkvben felvett ingatlanokra vonatkozólag C 10 sorszám alatt Krassó Szörény vármegye közönsége javára 26 kor. 90 fill. és C 15 sorszám a. Csebrán Landaceszku Florea javára 23 kor. 80 fill. tőke és jár. er. végrehajtásilag bekebelezett követelések behajtása végett is Landaceszku János, Landaceszku Paraszkéva és Landaceszku Perszida végrehajtást szenvedőknek a lugosi kir. tszék mint tlkvi hatóság területe éhez tartozó Boldur községi 165 sz. tljkvben A 1 6—9 sorszám alatt felvett 170/a, 345/b, 755/c és 855/b hrszámú és Landaceszku János tulajdonát képező ingatlanok 1365 korona kikiáltási árban, C 15 sorsz. a. özv. Landaceszku Jordánka javára bekebelezett és feltételeesen törölt haszonélvezeti szolgalmijog fentartásával, továbbá a bolduri 557 számú tljkvben felvett 553/a hrszámú és Landaceszku Paraszkéva tulajdonát képező ingatlan 427 kor. kikiáltási árban a C 6 sorszám alatt özv. Landaceszku Jordánka javára bekebelezett özvegyi haszonélvezeti jog fentartásával és végül a bolduri 558 sz. tljkvben felvett 755/b hrsz. és Landaceszku Perszida tulajdonát képező ingatlan 214 korona kikiáltási árban a C 6 sorsz. a. özv. Landaceszku Jordánka javára bekebelezett haszonélvezeti jog fentartásával egészben és külön az egyidejűleg kibocsátott árverési feltételek értelmében összesen 2006 korona kikiáltási árban az **1908. évi január hó 29 napjának d. e. 9 óra-kor** Boldur községhezánál megtartandó nyilvános árverésen a legtöbbet ígérőknek szükség esetén a kikiáltási áron alól is elfogja adatni.

Árverelni kívánók tartoznak bánatpénzül az ingatlanok kikiáltási árának 20%-át készpénzben vagy óvadékképes értékpapírban a kiküldött kezeihez letenni, vagy az ennek előzetes birói letétbe történt helyezését tanúsító szabályszerű letéti elismervényt átszolgáltatni.

Vevő köteles a vételár 1/3 részét az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 30 nap alatt, a második 1/3 részét ugyanazon naptól számított 60 nap alatt a harmadik 1/3 részét ugyancsak az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 90 nap alatt és az árverés napjától járó 5 százalékos kamataival együtt szabályszerű letéti kérvény mellett a lugosi kir. állam mint birói letétpénztárba befizetni. A bánatpénz az utolsó részletben fog beszámíttatni. A megállapított árverési feltételek a hivatalos órák alatt telekkönyvi hatóságnál, Boldur községhezánál és a birói kiküldöttnél megtekinthetők. Az elrendelt árverést a főtétül szolgáló bolduri 165, 557—558 sz. tljkv. C lapján feljegyezni rendeli.

Lugoson, 1907. évi október hó 26-án.

Szeles, kir. tszéki albiró.

20746/1907. tkv. szám.

Arverési hirdetmény.

A lugosi kir. törvényszék mint tkvi hatóság ezennel közhírré teszi, hogy dr. Pártos Jenő lugosi ügyvéd által képv. Pártos Jenőné lugosi lakos végrehajtónak, ifj. Kovács Józsefné és társa vecseházi lakos végrehajtást szenvedő elleni 1000 korona tőke és jár. iránti végrehajtási ügyében Buresch Anna és Lösch Mária szorgalmazására Kovács Józsefné szül. Lösch Anna késedelmes vevő kárja és veszélyére Buresch Anna és Lösch Mária végrehajtást szenvedőnek a lugosi kir. törvényszék mint tkv. hatóság területéhez tartozó Vecseháza községi 114. sz. tkvben A. I. 1—6 és 8 sorszám alatt felvett ingatlanokat 2228 korona, valamint az ugyanezen telekjegyzőkönyvben A I 2 sorszám alatt felvett ingatlanokat 57 korona kikiáltási árban Kovács József és Kovács Rozália javára C 17 és 18 sorszám alatt bekebelezett szorgalmi jog fentartásával egészben és külön az egyidejűleg kibocsátott árverési feltételek értelmében összesen 2285 kor. kikiáltási árban az **1908 évi február hó 6. napjának d. e. 11 órakor** Vecseháza községhezánál megtartandó nyilvános árverésen a legtöbbet ígérőnek szükség esetén a kikiáltási áról is el fogja adatni.

Árverelni kívánók tartoznak bánatpénzzel az ingatlanok kikiáltási árának 20% készpénzben vagy ovadékképes értékpapírban a kiküldött kezéhez letenni vagy az annak előzetes bírói letétbe helyezését tanúsító szabályszerű letéti elismervényt át szolgáltatni.

Vevő köteles a vételár $\frac{1}{3}$ részét az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 30 nap alatt, a második $\frac{1}{3}$ részét ugyanazon naptól számított 60 nap alatt a

harmadik $\frac{1}{3}$ részét ugyancsak az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 90 nap alatt és az árverés napjától járó 5 százalék kamataival szabályszerű letéti kérvény mellett a lugosi kir. állam mint bírói letét pénztárba befizetni. A bánatpénz az utolsó részletbe fog beszámíttatni.

A megállapított árverési feltételek a hivatalos órák alatt a telekkönyvi hatóságnál ugyszintén Vecseháza községhezánál és a bírói kiküldöttnél megtekinthetők.

Lugoson, 1907. évi december 7-én.

Bagyik, kir. tszéki bíró.

1165/1907. kig. szám.

Árlejtési hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye törvényhatósági bizottságának 1115 jkvi. 20411 alisp. 1907 számú határozatával Boldur község közlegelőjén egy ártézi kut furása és 50 méter hosszú cementvályu elhelyezése engedélyeztetett.

Ezen munkák vállalkozás útján biztosítása végett **1908. évi január 25-én délelőtt 10 órakor Boldur községhezán** árlejtés fog tartatni.

Az építési és egyéb feltételek 1908. január 15-éig a bolduri körjegyzői irodában megtekinthetők.

Felhívtnak a vállalkozni szándékozók, hogy az árlejtés napján és kitézött helyen vagy személyesen jelenjenek meg, vagy írásbeli ajánlataikat az árlejtést megelőző napig alólírt községi előjáróshoz küldjék be.

Boldur 1907. december 25-én. 2-3

Petrovics Viktor, Vizsezan Gavrila,
körjegyző. bíró.

2754/1907. végr. szám.

Arverési hirdetmény.

Alulírott bírósági végrehajtó az 1881. évi LX. t. cz. 102. §-a értelmében ezennel közhírré teszi, hogy a lugosi kir. járásbíró-ság 1907. évi V. I. 3097 számú végzése következtében Dr. Fränkl Béla ügyvéd által képviselt Gavosdiák takaréks. és hitelintézet javára Szekosán Jon és Giczulescu Petru ellen 300 K. s jár. erejéig 1907. évi november 16-án fogantatott kielégítési végrehajtás után le- és felülfoglalt és 1274 kor.-ra beesült tengeri, kocsik, lovak, lószerszám, borjúk, faépületekből álló ingóságok nyilvános árverésen eladatnak.

Mely árverésnek a lugosi kir. járásbíró-ság 1907. évi V. I. 3097 számú végzése folytán 300 K. tőkekövetelés, ennek 1907. évi augusztus hó 30 napjától járó 6% kamatai, és eddig összesen 113 K 03 fill.-ben bíróság már megállapított költségek erejéig Gavosdián alperesek lakásán leendő eszközzésére **1908. évi január hó 20-ik napjának délelőtti 8 órája** határidőül kitűzetik és ahhoz a venni szándékozók oly megjegyzéssel hivatnak meg, hogy az érintett ingóságok az az 1881. évi LX. t. cz. 107. és 108. §-ai értelmében készpénzfizetés mellett, a legtöbbet ígérőnek, szükség esetén becsáronalól is elfognak adatni.

A mennyiben az elárverezendő ingóságokat mások is le és felülfoglaltatták és azokra kielégítési jogot nyertek volna, ezen árverés az 1881. évi LX. t. cz. 102. §. értelmében ezek javára is elrendeltetik.

Kelt Lugoson, 1908. január hó 3-án.

Frank Zoltán,
kir. bir. végrehajtó.

• Erste Lugoser ungarische Cementwaaren-Fabrik und Betonbau-Unternehmung •

JOSEF KNOTT

Fabriksanlagen:
Buziáser-Gasse neben der Mauth.

— Telefon Nr. 119. —

übernimmt die Erzeugung von kreisrunden und eiförmigen Betonröhren, Herstellung von Strassenkanälen, Kanalisierung ganzer Städte, Turbinenanlagen, alle Arten von Asfaltarbeiten, Trockenlegung feuchter Räume und Mauern.

Herstellung von Brücken und Brückenköpfen aus Beton, alle Arten von Monier- und Rabitz-Arbeiten, Maschinen-Fundamente, Stufen aus Stampfbeton und Kunststein, Ofenunterlagsteine, Rinnsteine, Maischbottiche, Futtermuscheln und Wassertrögen.

Erzeugung von Cement- und Mosaikplatten und Herstellung von Beton- und Granitto-Terrazzo-Fussböden.

— = Herstellung von Schleussen und Uferschutzwänden. —

Lager von bester Qualität Portland- und Román-Cemente und Gyps.

Preiskatalog gratis.

— auf Wunsch Verfassung von Plänen und Überschlügen. —